

Antragsteller/in:

(Bundesvorstand, Bund-Länder-Rat)

Ansprechpartner/-in:

(Frank Hofmann, frank.hofmann@adfc.de)

Betrifft: ADFC-TourGuide Ausbildung

Die Bundeshauptversammlung möge beschließen:

Die ADFC-Gliederungen unterstützen die ADFC-TourGuide-Ausbildung und die damit verbundenen Richtlinien und treiben diese im Sinne der vereinbarten Ziele des Verbandsentwicklungsprozesses nachhaltig voran.

- 5 Ab 2025 wird die Mehrheit der ADFC-Tourenleitenden als ADFC-TourGuides zertifiziert sein. Nur TourGuides führen dann offizielle ADFC-geführte Radtouren, die in den Medien des Verbandes veröffentlicht werden.

Begründung

10 Aktueller Stand:

Der ADFC ist der weltweit größte Anbieter geführter Radtouren. Um dieser Position qualitativ gerecht zu werden, wurde die standardisierte ADFC-TourGuide-Ausbildung ins Leben gerufen. Auf der BHV 2015 wurde der Grundstein für das Konzept ADFC-TourGuide in unserem Verband gelegt. Wir freuen uns, dass seitdem ca. 1.500 Tourenleiter*innen professionell als ADFC-TourGuides ausgebildet wurden. Seit 15 2017 werden Refresh-Kurse zur Rezertifizierung der TourGuides angeboten. Bis Ende 2019 umfasst das Angebot bereits 20 Seminare. Das zeigt, der Zertifizierungsprozess wird immer mehr im Verband angenommen.

- Im jetzigen System steckt viel ehrenamtliche Arbeit, speziell aus der Fachgruppe ADFC-Radtourenleiterausbildung, die den Prozess begleitet. Die Ausbildung steht für Qualität und Professionalisierung des Verbandes. Darauf können wir alle stolz sein. Gleichzeitig wissen wir, dass es noch einiges zu tun gibt.

Herausforderungen:

- Noch längst sind das System und die Abläufe nicht allen Aktiven und Gliederungen bekannt und geläufig. Daher ist es wichtig, jetzt am Ball zu bleiben. Wichtig ist, dass die Prozesse und Richtlinien der TourGuide-Ausbildung sowie der Rezertifizierung im Verband verankert werden. Dazu müssen wir mit einer 25 Stimme sprechen, nur so können wir professionell nach außen auftreten.

- Das TourGuide Zertifikat stößt auch außerhalb des Verbandes auf Interesse. Externe Partner wie Volkshochschulen oder Tourismusverbände fragen die Fortbildung an. Als nächsten Schritt sollte daher auf ein Geschäftsmodell hingearbeitet werden, welches die gewerbliche Nutzung des Logos ADFC-TourGuide für ADFC-Mitglieder, aber auch für externe Teilnehmer wie etwa aus Tourismusverbänden, ermöglicht. 30 Dazu muss die ADFC-TourGuide-Ausbildung zunächst innerverbandlich vollständig etabliert sein und von allen im ADFC getragen und kommuniziert werden.

- Die Verwässerung oder Veränderung einzelner Richtlinien wie z.B. die Gültigkeit des Zertifikates wäre ein Fehler, der den gesamten Prozess massiv ausbremsen würde. Gemäß den Zielen des Verbandsentwicklungsprozesses sind Entscheidungen der BHV für den ADFC als Ganzes verbindlich. Fortbildungen im 35

an die 40. ADFC-Bundeshauptversammlung am 16. / 17.11.19 in Berlin

Verband haben ein festgelegtes System. Es gilt diese Ziele nun schrittweise in die Tat umzusetzen. Dies bedeutet auch gemeinsam an der Umsetzung der TourGuide-Ausbildung zu arbeiten.

Die BHV fordert die ADFC-Landesverbände daher auf, die TourGuide Ausbildung nach den unter Punkt 3 genannten Richtlinien entscheidend zu unterstützen und je mind. eine/n feste/n Ansprechpartner*in für das Thema zu benennen.

Tourenleiter*innen, die nicht an der TourGuide Ausbildung teilgenommen haben, wird das Führen von Touren im ADFC nicht verboten. Ohne Zertifikat können sie ab 2025 keine offiziellen ADFC-Touren mehr anbieten und für ihre Touren wird nicht in ADFC-Medien öffentlich geworben. Sie können aber weiterhin Touren von Freunden für Freunde bzw. von Aktiven für Aktive führen.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlich Beteiligten, die die ADFC-TourGuide-Ausbildung bislang tatkräftig fördern und umsetzen und damit zu dem bisherigen Erfolg beigetragen haben.

Exkurs

Grundlagen Ausbildungsrichtlinien

Radtourenleiter*innen, die das Zertifikat "ADFC-TourGuide" führen wollen, müssen nach den Richtlinien des ADFC-Bundesverbandes ausgebildet werden. Die Richtlinien umfassen eine Ausbildung von vier Grundmodulen (G) in einem Umfang von insgesamt 32 Unterrichtsstunden:

G 1: Grundlagen und Tourenplanung

G 2: Kommunikation und Leitung von Gruppen

G 3: Recht und Haftung

G 4: Erste Hilfe

Die Inhalte der Grundlagenmodule sind im ADFC-Handbuch „ADFC-TourGuide-Ausbildung“ enthalten (Ausnahme G4).

Die Teilnahme wird mit dem Zertifikat „ADFC-TourGuide“ vom ADFC-Bundesverband bescheinigt. Die Rechte für das Zertifikat und Verwaltung der Zertifikate liegen beim Bundesverband.

Fortbildung

Zertifizierte ADFC-TourGuides verpflichten sich, alle drei Jahre an Fortbildungen des Bundes-, Landes- oder des Kreisverbandes teilzunehmen, in denen über wesentliche Änderungen informiert werden (z.B. Recht, Haftung etc.).

Zur Zertifikatsverlängerung nach drei Jahren müssen sogenannte, vom ADFC angebotene „Refresh-Kurse“ von den ADFC-TourGuides besucht und eine gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (nicht älter als 3 Jahre) vorgelegt werden.

Es gibt folgendes Themenangebot für Refresh-Kurse:

- ADFC-Refresh-Kurs G2+G3
- ADFC-Mehrtagestouren
- ADFC-GPS-Kurs für Einsteiger
- ADFC-Kinder- und Jugendtouren
- ADFC-Verkehrssicherheit
- ADFC-Insight
- ADFC-Fahren im Gelände

an die 40. ADFC-Bundeshauptversammlung am 16. / 17.11.19 in Berlin

Die Radtourenleiter*innen, die das ADFC-Zertifikat erhalten oder verlängern möchten, können nur von Ausbildern geschult werden, die an einem „ADFC-Train the Trainer“- Seminar des Bundesverbandes teilgenommen haben. Diese Ausbilder*innen erhalten vom Bundesverband das Zertifikat.

80

85

90

95

100